

**Zeitschrift:** Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern

**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Bern

**Band:** 71 (1987)

**Artikel:** Das Reihen-Mietshaus in Bern 1850-1920

**Autor:** Biland, Anne-Marie

**Kapitel:** 5: Anhang

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1070930>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## FÜNFTER TEIL

---

### ANHANG



## ANMERKUNGEN

---

### Abkürzungen:

HBLS = Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz. Neuenburg 1921 ff.

SBZ = Schweizerische Bauzeitung, Zürich

UKdm = Unsere Kunstdenkmäler, hrsg. von der Gesellschaft für  
Schweizerische Kunstgeschichte, Bern

<sup>1</sup> Vgl. KIER, HILTRUD: Die Kölner Neustadt. Planung, Entstehung, Nutzung. Düsseldorf 1978.

<sup>2</sup> Sie löst die Zeitschrift «Die Eisenbahn» ab, erschienen 1874–1882. («Das Werk» erscheint erst ab 1914.)

<sup>3</sup> Auch die Stadt- und Universitätsbibliothek bewahrt einen Satz Adressbücher auf.

<sup>4</sup> Das Staatsarchiv besitzt den gesamten Restbestand des Postkartenverlags Deyhle, der aufgelöst worden ist.

<sup>5</sup> Zum Beispiel die beiden Eckbauten Thunstrasse 2 und 12.

<sup>6</sup> «Der kleine Bund», Bern Oktober/November 1962.

<sup>7</sup> Die Ausstellung wurde vom Kunsthistorischen Seminar bzw. von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe der Universität Bern gestaltet und dauerte vom 3. bis 26. November 1982. Siehe *Kunsthistorisches Seminar* der Universität Bern, Abteilung für Architekturgeschichte und Denkmalpflege: Architektur in Bern 1850–1920. Ausstellungskatalog. Bern 1982.

<sup>8</sup> INSA, Inventar der neueren Schweizer Architektur 1850–1920. Bern 1982 ff.

<sup>9</sup> Das bis 1983 für diese Publikation zusammengestellte Material konnte beim Redaktor des Kapitels «Bern», bei Peter Röllin in Rapperswil, eingesehen und verwertet werden.

<sup>10</sup> WALSER, ERASMUS: Wohnlage und Sozialprestige. (Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde, 38, 1976, 99–108.) *Ders.*: Wohnraum und Familienstruktur am Ende des 19. Jahrhunderts. (Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde, 41, 1979, 113–125).

<sup>11</sup> Diverse Publikationen von OTHMAR BIRKNER, INSA.

<sup>12</sup> FELLER, RICHARD: Die Stadt Bern seit 1798. (Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern, XLVI, 1962, 285.)

<sup>13</sup> A.a.O., 43.

<sup>14</sup> WALSER, ERASMUS: 1979 (vgl. Anm. 10), 115.

<sup>15</sup> *Kantonales Planungsamt* (Hrsg.): Kanton Bern, Historische Planungsgrundlagen, bearbeitet vom Geographischen Institut der Universität Bern. Bern 1973, 172.

<sup>16</sup> A.a.O., 176.

<sup>17</sup> Siehe *Kantonales Planungsamt* (vgl. Anm. 15), 143.

<sup>18</sup> Eine Ausnahme bildet die Zählung von 1888, die die von 1890 ersetzt.

<sup>19</sup> 1850: 27 558 Einwohner; 1856: 26 000 Einwohner.

<sup>20</sup> *Baudirektion und Statistisches Amt der Stadt Bern* (Hrsg.): Abriss der baulichen Entwicklung der Stadt Bern, Beilage zum Wettbewerb für den Gesamtbebauungsplan der Stadt Bern. Bern 1931, 40.

<sup>21</sup> 1917: 105 000 Einwohner; 1920: 104 000 Einwohner

<sup>22</sup> WALSER, ERASMUS: 1979 (vgl. Anm. 10), 116.

<sup>23</sup> Seit 1839 kommt ihnen die Handels- und Gewerbefreiheit zugute, von der sie rege Gebrauch machen.

<sup>24</sup> WALSER, ERASMUS: 1979 (vgl. Anm. 10), 116.

<sup>25</sup> Legende zum Foto: «Der alte Turngraben in Bern» («Berner Heim», 13. Dezember 1896.)

<sup>26</sup> WALSER, ERASMUS: 1976 (vgl. Anm. 10), 102.

<sup>27</sup> WALSER, ERASMUS: 1976 (vgl. Anm. 10), 101.

<sup>28</sup> Vgl. RÖNNEBECK, THOMAS: Stadterweiterung und Verkehr im 19. Jahrhundert. Stuttgart 1971, 58.

<sup>29</sup> JEANMAIRE, CLAUDE: Strassen- und Überlandbahnen von Bern und Thun. Basel 1969.

<sup>30</sup> WALSER, ERASMUS: 1976 (vgl. Anm. 10), 99 ff.

<sup>31</sup> WALSER, ERASMUS: 1976 (vgl. Anm. 10), 102.

<sup>32</sup> Haussmann liess nach 1850 in Paris zahlreiche Expropriationen vornehmen und Häuser oft gleich serienmäßig abbrechen, um seine langen, geraden Avenuen verwirklichen zu können.

<sup>33</sup> INSA, 3, Bern 1982, 42 f.

<sup>34</sup> FELDGES, UTA: Die Delsbergerallee in Basel. (UKdm, XXXIII, 1982, 4, 451–455.)

<sup>35</sup> O., W.: Die Bebauungspläne für das Spitalackerfeld. (SBZ, 25. Mai 1907, 161.)

<sup>36</sup> Vereinsnachrichten des Bernischen Ingenieur- und Architektenvereins. (SBZ, 19. Januar 1907, 42.)

<sup>37</sup> Wie Anm. 35.

<sup>38</sup> WURZER, RUDOLF: Die Gestaltung der deutschen Stadt im 19. Jahrhundert. (Die deutsche Stadt im 19. Jahrhundert, Stadtplanung und Baugestaltung im industriellen Zeitalter, hrsg. von LUDWIG GROTE. München 1974, 9–32, besonders 26.)

<sup>39</sup> Gerade in Bern darf man auch an die Gegenkräfte erinnern: die «künstlerischen Grundsätze» von CAMILLO SITTE (1889), dessen Buch vom Genfer Architekten CAMILLE MARTIN übersetzt wird (1902), die Heimatschutzbewegung (Deutsch-

land 1904, Schweiz 1905), das Erscheinen A. E. BRINCKMANNS «Stadtbaukunst» (1920), die Vorstellung von der «Stadt als Monument» (PAUL HOFER, 1953).

<sup>40</sup> Vgl. KOEPEL, HANS: Bildwörterbuch der Architektur. Stuttgart 1968, 265: «*Miethaus*, Zinshaus, ein privates oder der öffentlichen Hand gehörendes Haus, dessen meist in Stockwerken gelegene Wohnungen vermietet werden. ...»

<sup>41</sup> In Bern wird zwischen 1850 und 1920 das Erdgeschoss von Wohnhäusern, wenn es nicht als Wohnraum benutzt wird, vorwiegend durch quartierbezogene Läden besetzt, die heute allerdings vielerorts bereits Opfer des berühmt-berüchtigten «Lädelisterbens» geworden sind. Im Gegensatz zu Bern dienen in den frühen Reihen-Mietshäusern von St. Gallen (erste Hälfte des 19. Jahrhunderts) oft Erdgeschoss *und* erstes Obergeschoss dem Gewerbe. Diese Häuser stellen eine Art Vorläufer der eigentlichen Geschäftshäuser dar, die erst nach 1900 aufkommen. (Diesen Hinweis verdanke ich Herrn Dr. Jost Kirchgraber, Kunsthistoriker in Ebnat-Kappel.)

<sup>42</sup> Nur bei kleineren Mietshäusern ist der Fall häufig, dass der Hauseigentümer eine der Wohnungen selbst bewohnt.

<sup>43</sup> GERMANI, GEORG: Baukultur in Basel 1770–1920. (UKdm, XXVIII, 1977, 2, 143.)

<sup>44</sup> SCHWEIZER, JÜRGEN: Das Kirchenfeld in Bern. (Schweizerische Kunstmäzene. Basel 1980, 11.)

<sup>45</sup> Ihre heutige Gestalt entspricht nicht dem ursprünglichen Zustand, die Häuser wurden zu einem späteren Zeitpunkt aufgestockt.

<sup>46</sup> Ein Beispiel ist die «Villa Clematis» an der Fellenbergstrasse 8 in der Länggasse. Siehe Ausstellungskatalog (vgl. Anm. 7), 38.

<sup>47</sup> Siehe Ausstellungskatalog (vgl. Anm. 7), 60.

<sup>48</sup> BERNOULLI, HANS: Neuere Basler Wohnhausbauten. («Das Werk», 1922, 113–122.)

<sup>49</sup> RODT, EDUARD VON: Bern im XIX. Jahrhundert. Bern 1898, 119.

<sup>50</sup> A. a. O., 126.

<sup>51</sup> A. a. O., 125. Die Tabelle stützt sich auf Angaben von FRITZ TREFZER, «Die Grundpreise in der Stadt Bern», zitiert bei VON RODT.

<sup>52</sup> HECKER, MANFRED: Die Berliner Mietskaserne. (Die deutsche Stadt im 19. Jahrhundert, Stadtplanung und Baugestaltung im industriellen Zeitalter, hrsg. von LUDWIG GROTE. München 1974, 274.)

<sup>53</sup> RODT, EDUARD VON: (vgl. Anm. 49), 126.

<sup>54</sup> WAGNER, HUGO: Mietskaserne und Einzelhaus. (Wochenschrift des Architektenvereins zu Berlin, 5. Juli 1913, 154.)

<sup>55</sup> A. a. O., 154.

<sup>56</sup> Vgl. S. 188.

<sup>57</sup> BIRKNER, OTHMAR: Bauen und Wohnen in der Schweiz. Zürich 1975, 62.

- <sup>58</sup> F. X. K.PF.: Die moderne Zinshaus-Architektur. («Wiener Bauindustrie-Zeitung», V, 9. August 1888, Bau-Revue, Teil VI.)
- <sup>59</sup> Eine Zusammenstellung für Frankreich liefert HAUTECŒUR, LOUIS: Immeubles à loyer. (Urbanisme et architecture, Etudes écrites et publiées en l'honneur de Pierre Lavedan. Paris 1954, 167–178.)
- <sup>60</sup> MÜFID, ARIF: Stockwerkbauten der Griechen und Römer. Berlin/Leipzig 1932, I. (Zitiert aus BELOCH, JULIUS: Die Bevölkerung der antiken Welt. Leipzig 1886, 475.)
- <sup>61</sup> Die Berner Reihen-Miethäuser weisen ausschliesslich auf ein Stockwerk beschränkte Wohnungen auf, was gemäss Definition nicht eine Bedingung für das Reihen-Mietshaus ist.
- <sup>62</sup> MÜFID, ARIF: (vgl. Anm. 60), 8.
- <sup>63</sup> Zum Hausbau in der deutschen mittelalterlichen Stadt siehe MECKSEPER, CORD: Kleine Kunstgeschichte der deutschen Stadt im Mittelalter. Darmstadt 1982, 105 ff.
- <sup>64</sup> Zwischen 1815 und 1825 lockte die Siedlung 20 000 Besucher an. (Vgl. SAGER, PETER: Schottland. Köln 1980, 65, Anm. 1.)
- <sup>65</sup> STEINMANN, EUGEN: Die Kunstdenkmäler des Kantons Appenzell Ausserrhoden, II. Basel 1980, 262. Leider geht aus dem Text nicht klar hervor, ob es sich um Etagenwohnungen handelt oder nicht.
- <sup>66</sup> Ergebnisse seiner Arbeit sind unter anderem in folgenden Aufsätzen zusammengefasst: STEINMANN, MARTIN: Die Kosthäuser, Einleitung einer Typologie von Arbeiterhäusern in ländlichen Gebieten der Schweiz. («Archithese» 5, Zürich 1980, 48 ff.) *Ders.*: Arbeiterdörfer, Zum Wohnungsbau für Arbeiter im späteren 19. Jahrhundert. (UKdm, XXXIII, 1982, 4, 463 ff.)
- <sup>67</sup> GEIST, JOHANN FRIEDRICH und KÜRVERS, KLAUS: Das Berliner Mietshaus 1740–1862. München 1980. *Dies.*: Das Berliner Mietshaus 1862–1945. München 1984.
- <sup>68</sup> OTHMAR, BIRKNER: Bauen und Wohnen in der Schweiz 1850–1920. Zürich 1975, 61.
- <sup>69</sup> STEINMANN, MARTIN: Arbeiterdörfer (vgl. Anm. 66), 467. (Zitiert aus PÉNOT, ACHILLE: Projet d'habitations pour les classes ouvrières [Bulletin de la société industrielle de Mulhouse, 1852, 135–136].)
- <sup>70</sup> STEINMANN, MARTIN, Arbeiterdörfer (vgl. Anm. 66), 465.
- <sup>71</sup> BIRKNER, OTHMAR: (vgl. Anm. 68), 61. (Zitiert aus EITELBERGER, R. von und FERSTEL, HEINRICH: Das bürgerliche Wohnhaus und das Wiener Zinshaus. Wien 1860, 6.)
- <sup>72</sup> Das Prinz-Albert-Haus wird anlässlich der erwähnten Weltausstellung als Musterwohnhaus für Arbeiter im Hyde Park aufgestellt.
- <sup>73</sup> WAGNER, HUGO: (vgl. Anm. 54), 153.
- <sup>74</sup> «Schweizerische Bauzeitung», 7. Februar 1885.
- <sup>75</sup> «Schweizerische Bauzeitung», 8. Februar 1908, 75.

- <sup>76</sup> LINDER, RUDOLF: Gruppe moderner Etagen-Wohnhäuser. Die Reize moderner Etagenwohnungen für Basler Wohnbedürfnisse verwertet. Basel 1913, 4/5.
- <sup>77</sup> A.a.O., 10.
- <sup>78</sup> In Bern weisen Mietshäuser auf der Südostseite der Jubiläumsstrasse eine ähnliche Gartenteilung auf.
- <sup>79</sup> Dies betrifft unter anderem Köniz, Wabern, Ostermundigen und Bümpliz; alles Gebiete, die heute ihren Dorfcharakter weitgehend verloren haben und baulich mit dem Gemeindegebiet der Stadt eng verbunden sind.
- <sup>80</sup> Einzig im Mattenhofquartier erleichterte mir ein detaillierter Baualterplan von Ursula Kern die Suche; es musste lediglich überprüft werden, ob die Reihen aus Mietshäusern zusammengesetzt sind.
- <sup>81</sup> Zudem ist die Fehlerquote der dort vermerkten Baujahre gerade bei älteren Bauten recht hoch; statt dem Erstellungsjahr wird oft das Umbaujahr angeführt.
- <sup>82</sup> HOFER, PAUL: Die Kunstdenkmäler des Kantons Bern, II. Basel 1959, 440/441.
- <sup>83</sup> Paul Hofer betrachtet die geradlinige, im Vergleich zur Altstadt anders dimensionierte Nydeggbrücke als Einbruch in den «natürlichen» Verlauf des Hauptgassenzuges, eben ins Rückgrat der Stadt.
- <sup>84</sup> Vgl. HOFER, PAUL: Die Kunstdenkmäler des Kantons Bern, I. Basel 1952, 28/29. Vermutlich sind es die ersten Mietshäuser dieser Art in Bern.
- <sup>85</sup> Vorstand des Länggassleistes (Hrsg.): 100 Jahre Länggassleist, Bern 1865–1965. Bern 1965, 80/81.
- <sup>86</sup> Der Bau Jurastrasse 63 aus den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts ist das einzige mir bekannte, erhaltene Wohnhaus mit demselben Grundrisstypus in Bern.
- <sup>87</sup> Gemäss mündlicher Auskunft von Martin Steinmann stellt das Hallerhaus einen Sonderfall dar. Der Mittelgangtypus bei Wohnhäusern sei in der Schweiz kaum, in Deutschland und Österreich nur spärlich vertreten gewesen.
- <sup>88</sup> Ausser dem Hallerhaus wäre noch das Doppelhaus an der Laupenstrasse 25–27 zu erwähnen, das in den vierziger Jahren des 19. Jahrhunderts entsteht.
- <sup>89</sup> HOFER, PAUL: (vgl. Anm. 82), 448.
- <sup>90</sup> Das Lorrainegeut steht heute noch, es ist das Haus Lorrainestrasse 80.
- <sup>91</sup> Baugesellschaft des Lorrainequartiers (Hrsg.): Bericht zum Quartierplan. Bern 1861, 5.
- <sup>92</sup> Die westlichen zwei Drittel sind 1971 abgebrochen worden.
- <sup>93</sup> Bei einzelnen der ebenfalls in den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts erstellten Mehrfamilienhäusern für Arbeiter der Spinnerei Felsenau werden die Wohnungen ebenfalls durch die Küche betreten (Felsenaustrasse 12 und 14).
- <sup>94</sup> Die viel jüngere Reihe Finkenrain 7–15 (Baujahr 1897, Architekt: H. Béguin) ist ebenfalls über mehrere Stockwerke gebändert.
- <sup>95</sup> Heute sind einzelne Fassaden verputzt, aber mit grosser Wahrscheinlichkeit waren ursprünglich alle verrandet oder verschalt.

<sup>96</sup> BIRKNER, OTHMAR: Solothurner Bauten 1850–1920. Solothurn 1979, 22f.

<sup>97</sup> Diese Aussage wurde mir von Martin Steinmann mündlich bestätigt.

<sup>98</sup> Heute sind sie zum Teil vermauert.

<sup>99</sup> Die Balkone der Häuser Gesellschaftsstrasse 22 und Hallerstrasse 30 sind neuen Datums.

<sup>100</sup> Beim kürzlich renovierten Eckhaus Gesellschaftsstrasse 22 fehlen heute alle Zierelemente.

<sup>101</sup> Interessant ist die Lage dieser Reihe: Sie nimmt Bezug auf den dem Quartierhof zugrunde liegenden Quartierplan.

<sup>102</sup> Die heute zum Teil kräftige Farbgebung an Wohnhäusern aus dem letzten Jahrhundert entspricht nicht dem ursprünglichen Zustand. Beispiel: Quartiergasse 19.

<sup>103</sup> Die Reihe Nr. 4–14 wurde nicht genau gemäss Plan ausgeführt, wie der Vergleich des Fotos mit dem Plan zeigt (Abb. 40 und 42).

<sup>104</sup> Vor allem an den der Witterung stark ausgesetzten Stellen fehlen heute diese schwarz-weissen Dekorationen.

<sup>105</sup> So zum Beispiel die Wohnungen der Eckhäuser Obstbergweg 5 und 9.

<sup>106</sup> Der eng verwandte Bau im Mattenhof, Belpstrasse 24, ist ebenfalls von Jakob Glur.

<sup>107</sup> Vgl. HELLER, GENEVIÈVE: «Propre en ordre». Habitation et vie domestique 1850–1930: L'exemple vaudois. Lausanne 1979, 208.

<sup>108</sup> Seit 1979 sind die Wohnungsaufteilungen teilweise verändert.

<sup>109</sup> Vgl. ULRICH, PAUL: Städtische Wohnhäuser. (Die bauliche Entwicklung Zürichs in Einzeldarstellungen, Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Eidg. Polytechnikums, II. Zürich 1905, 417–432.); MÜLLER, WERNER: Zürcher Inventar. Zürich 1975, 16f.

<sup>110</sup> Vgl. dazu auch die Abbildung bei BRÖNNIMANN, ROLF: Basler Bauten 1860–1910. Basel/Stuttgart 1973, 76.

<sup>111</sup> Siehe Luftbild (Abb. 49); die Aufrisszeichnung (Abb. 50) weist an dieser Stelle in der Dachzone einen Fehler auf.

<sup>112</sup> Dies trifft heute nicht mehr überall zu.

<sup>113</sup> Dieses Motiv tritt später auch an Häusern am Viktoriarain auf.

<sup>114</sup> Die Eckwohnungen sind von beiden Treppenhäusern her zugänglich.

<sup>115</sup> Vgl. HIPP, HERMANN: Studien zur «Nachgotik» des 16. und 17. Jahrhunderts in Deutschland, Böhmen, Österreich und der Schweiz. Diss. Universität Tübingen. Hannover 1979, 1, 13 ff.

<sup>116</sup> Siehe BIRKNER, OTHMAR: (vgl. Anm. 68), 23.

<sup>117</sup> Der Wohnungenenquête von 1896 entnehmen wir, dass in jenem Jahr die durchschnittliche Zimmerzahl in Bern 3,3 beträgt. Die Eigentümerwohnungen enthalten im Schnitt gerade doppelt so viele Zimmer wie die Mietwohnungen; bei den Mietwohnungen dominieren die mit einem und zwei Zimmern. Vgl. LANDOLT, CARL: Die Wohnungenenquête in der Stadt Bern. Bern 1899, 210 ff.

<sup>118</sup> Und doch werden 1896 noch 18,5 Prozent aller Aborte ausserhalb des Hauses registriert. Insgesamt 40,2 Prozent sind zu diesem Zeitpunkt bereits mit Wasserspülung versehen. Bei den Reihen-Miethäusern dürfte der Prozentsatz etwas höher liegen. Siehe LANDOLT, CARL (vgl. Anm. 117), 567 ff.

<sup>119</sup> Obwohl ab 1890 in der «Schweizerischen Bauzeitung» für Personenaufzüge geworben wird, bleibt den Bewohnern auch der komfortablen Reihen-Miethäuser das Treppensteigen nicht erspart. Die heutigen Lifte in der «Falkenburg» sind erst im 20. Jahrhundert eingerichtet worden.

<sup>120</sup> Mit einem Vergleich der Quadratmeter-Zahlen der einzelnen Parzellen könnte dies leicht überprüft werden. Die Tatsache, dass gegen die Jahrhundertwende die Einspänner unter den Reihen-Miethäusern beliebter werden, deutet ebenfalls in Richtung kleinere Parzellen.

<sup>121</sup> Ungefähr gleichzeitig mit den Häusern an der Elisabethenstrasse entstehen in der Schosshalde, am Wattenwylweg und am Steigerweg, ähnliche Doppel-Miethäuser, aber aus rotem Sichtbackstein.

<sup>122</sup> Beispiel: Herzogstrasse, Breitenrain.

<sup>123</sup> Vgl. Postkarte, Abb. 82: Ursprünglich stand auch anstelle des Eckhauses Stauffacherstrasse 2 ein giebelständiges Haus. Eine ähnliche Giebelfront steht in Basel an der Delsbergerallee 41, 1908 von Gustav Doppler errichtet. Siehe FELDGES, UTA: (vgl. Anm. 34), 451 ff., Abb. 5.

<sup>124</sup> Das Geviert Viktoriarain–Greyerzstrasse–Wyttensbachstrasse wird erst nach 1920 geschlossen.

<sup>125</sup> Vgl. RIEGER, HANS JÖRG: Die farbige Stadt. Beiträge zur Geschichte der farbigen Architektur in Deutschland und der Schweiz 1910–1939. Diss. Universität Zürich. Zürich 1976, 16 ff.

<sup>126</sup> Die Zahlen, die Eduard von Rodt (vgl. Anm. 49, 119) publiziert hat, stimmen nicht immer mit denen im Statistischen Handbuch überein.

<sup>127</sup> Diese Aussage basiert einzig auf Beobachtungen; eine diesbezügliche Auszählung steht noch aus.

<sup>128</sup> Diese Angaben sind den vierteljährlich erscheinenden Berichten des Statistischen Amtes der Stadt Bern entnommen.

<sup>129</sup> Für die restlichen 3,5 Prozent fehlen die nötigen Unterlagen zur Überprüfung dieser Frage.

<sup>130</sup> Siehe S. 242, Verzeichnis der Baugesellschaften.

<sup>131</sup> Inbegriffen sind somit alle Bauherren, die keinen Architekten beziehen (vgl. S. 188 f.).

<sup>132</sup> Das Technikum Biel entwickelte sich aus der 1872 gegründeten Uhrmacherschule, wurde 1890–1909 Westschweizerisches Technikum und ab 1910 Kantonales Technikum Biel genannt. Ab 1890 bildete es unter anderem «Bautechniker» aus und ab 1910 «Architekten». – Das Technikum Burgdorf wurde 1890 gegründet.

<sup>133</sup> Siehe S. 243 ff., Verzeichnis der «Architekten».

<sup>134</sup> INSA, 3. Bern 1982, 35/36.

<sup>135</sup> 1928 erscheint dann erstmals eine Bauordnung mit einem Bauklassenplan. Weitere bernische Bauordnungen: 1955 und 1979. (Sämtliche Baugesetze befinden sich im Stadtarchiv.)

<sup>136</sup> In § 18 werden als Hauptfassaden Aussenwände definiert, die Fenster von Wohn- oder Arbeitsräumen aufweisen, während solche mit Fenstern von Gängen, Treppen, Aborten usw. als Nebenfassaden bezeichnet werden.

<sup>137</sup> OST, WILHELM: Die Wohnungsfrage in der Stadt Bern. Vortrag, gehalten in der Christlich-Sozialen Gesellschaft des Kantons Bern am 1. März 1897. («Berner Heim», Sonntags-Beilage zum «Berner Tagblatt» und zur «Bauern-Zeitung», 14. März 1897, 80.)

<sup>138</sup> OST, WILHELM: (vgl. Anm. 137), 21. März 1897, 89.

<sup>139</sup> OST, WILHELM: (vgl. Anm. 137), 28. März 1897, 95.

<sup>140</sup> Siehe Bauordnung für die Gemeinde Bern, 1908, VII. Abschnitt: Gesundheitspolizeiliche Vorschriften, Art. 66–82.

<sup>141</sup> Vgl. HBLS, VII. Neuchâtel 1934, 86 ff.; HELLER, GENEVIÈVE: (vgl. Anm. 107), 122 ff.

<sup>142</sup> Bei freistehenden Bauten sind Holzfassaden und verrandete Riegfassaden jedoch unter bestimmten Bedingungen weiterhin zulässig (vgl. § 52).

<sup>143</sup> Beispiel: Westseite der Lorrainestrasse.

<sup>144</sup> Vermutlich tritt dieser Grundriss zu dieser Zeit auch in andern Städten vermehrt auf; diesbezügliche Untersuchungen müssten aber erst noch vorgenommen werden.

<sup>145</sup> Beispiel: Obstbergweg, Eigerstrasse 44–50, Falkenplatz 24.

<sup>146</sup> Zum Teil wiederholen sich die Fassaden – und die dazugehörigen Grundrisse – immer nur paarweise; zwei nebeneinander liegende Fassaden sind in diesem Falle spiegelbildlich gleich (Beispiel: Mittelstrasse 15–21).

<sup>147</sup> BENEVOLO, LEONARDO: Geschichte der Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts, 1. München 1964, 58.

<sup>148</sup> Zitiert in BENEVOLO, LEONARDO: (vgl. Anm. 147), 58.

<sup>149</sup> Der Bau des Eisenbahnnetzes spielt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle, denn damit wird der Transport von Baumaterial sehr vereinfacht. 1865 findet in Olten eine Ausstellung für Baumaterialien statt. Vgl. RÖLLIN, PETER: Steine und der «Aufbau der Fremdenstadt». (UKdm, XXXIII, 1982, 4, 422 ff.)

- <sup>150</sup> Vgl. KELLER, JÜRG und WAGNER, CORNELIA: Eine Wand ohne farbige Einteilung ist unvollkommen. (UKdm, XXXIII, 1982, 4, 411 ff.); GUBLER, HANS MARTIN: Linoleum, Lincrusta und Muralin – Materialien zur Raumkunst um 1900 bis um 1920. (UKdm, XXXIII, 1982, 4, 417 ff.)
- <sup>151</sup> GESSNER, ALBERT: Das Miethaus ein Stiefkind der Architektur! (Architektonische Rundschau, 4, Stuttgart 1906, 27.)
- <sup>152</sup> F.X. K.PF.: (vgl. Anm. 58), 30. August 1888, Bau-Revue, Teil VII.
- <sup>153</sup> Um 1830 entstehen bereits neugotische Sakralbauten; später auch Profanbauten. Die 1810/1811 von Johann Daniel Osterrieth um- und zum Teil neu gebaute Kirche in Grosshöchstetten war der erste neugotische Sakralbau im Kanton Bern.
- <sup>154</sup> Die Blütezeit des Theaters fällt mit dem barocken Zeitalter zusammen.
- <sup>155</sup> FRINGS, WILHELM: Die Eckausbildung beim Bau städtischer Mietshäuser. (Deutsche Bauhütte, Hannover 3. Oktober 1907.)
- <sup>156</sup> Vgl. GERMANN, GEORG: Wieviel gilt der Historismus? (UKdm, XXXIII, 1982, 4, 379 ff.)
- <sup>157</sup> 1904 wird in Deutschland, 1905 in der Schweiz ein «Heimatschutz-Bund» gegründet.
- <sup>158</sup> Projekte in klassizistischem Stile sind hingegen mehrere überliefert. Vgl. SCHWEIZER, JÜRG: Hochklassizismus in Bern – Architekturimport mit Folgen. (UKdm, XXXIII, 1982, 3, 278 ff.)
- <sup>159</sup> Siehe GRÜTTER, MAX: Stilvielheit – der Stil des 19. Jahrhunderts. («Der kleine Bund», 19. Oktober 1962.)
- <sup>160</sup> Vgl. STRÜBIN, HANNA: Bernische Quartierrestaurants des späten 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. (UKdm, XXIX, 1978, 4, 415 ff.)
- <sup>161</sup> GESSNER, ALBERT: (vgl. Anm. 151), 27/28.

## BIBLIOGRAPHIE

---

### BERN

- Baudirektion und Statistisches Amt der Stadt Bern* (Hrsg.): Abriss der baulichen Entwicklung der Stadt Bern. Beilage zum Wettbewerb für den Gesamtbebauungsplan der Stadt Bern. Bern 1931.
- Baureglement für die Stadt Bern*. Bern 1839.
- Bauordnung für den Stadtbezirk Bern*. Bern 1877.
- Bauordnung für die Gemeinde Bern*. Bern 1908.
- BELLWALD, UELI: Bern – unsere Tagungsstadt. (UKdm, XXXIII, 1982, 2, 161–191.)
- BLOESCH, HANS: 700 Jahre Bern. Lebensbild einer Stadt. Bern 1931.
- FELLER, RICHARD: Die Stadt Bern seit 1798. (Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern, XLVI, Bern 1962, 253–360.)
- GREUTER, ROBERT/HINDERMANN, HANS: Gross-Bern und seine zukünftige Gestaltung (Anregungen zur planmässigen Stadterweiterung). Bern 1918.
- GROSJEAN, GEORGES: Die Entwicklung des Berner Stadtbildes seit 1800. Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern. 50 (1970–1972), Bern 1973.
- GRÜTTER, MAX: Stilvielheit – Der Stil des 19. Jahrhunderts. Versuch einer Deutung der Architektur der letzten 100 Jahre am Beispiel bernischer Bauten. («Der kleine Bund», Oktober/November 1962.)
- HEBEISEN, KARL: Die Grundstückpreise in der Stadt Bern von 1850–1917. Ein Beitrag zur Wohnungsfrage. Dissertation Universität Bern 1920.
- HOFER, PAUL: Die Kunstdenkmäler des Kantons Bern, I, hrsg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte. Basel 1952.
- HOFER, PAUL: Die Kunstdenkmäler des Kantons Bern, II, hrsg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte. Basel 1959.
- JAUN, HANS-PETER: Die Entwicklung der Einfamilienhaussiedlungen in der Gemeinde Bern. Lizentiatsarbeit Geographisches Institut Bern. Bern 1977/1978.
- JEANMAIRE, CLAUDE: Die Strassenbahnen von Bern und Thun. Basel 1969.
- JUNKER, BEAT: Geschichte des Kantons Bern seit 1798. I, Helvetik, Mediation, Restauration 1798–1830. Bern 1982.
- Kantonalbernische Handels- und Gewerbekammer* (Hrsg.): Bern und seine Volkswirtschaft 1905. Bern 1905.
- Kantonales Planungsamt* (Hrsg.): Kanton Bern. Historische Planungsgrundlagen (bearbeitet vom Geographischen Institut der Universität Bern). Bern 1973.
- Kunsthistorisches Seminar* der Universität Bern, Abteilung für Architekturgeschichte und Denkmalpflege: Architektur in Bern 1850–1920. Ausstellungskatalog. Bern 1982.
- LANDOLT, CARL: Die Wohnungenenquête in der Stadt Bern. Bern 1899.
- OST, WILHELM: Die Wohnungsfrage in der Stadt Bern. Vortrag, gehalten in der Christlich-Sozialen Gesellschaft des Kantons Bern am 1. März 1897. («Berner Heim», Sonntags-Beilage zum «Berner Tagblatt» und zur «Bauern-Zeitung», Bern 14./21./28. März und 4. April 1897.)

- O. W.: Die Bebauungspläne für das Spitalackerfeld. (SBZ, 25. Mai 1907.)
- RODT, EDUARD VON: Bern im XIX. Jahrhundert. Bern 1898.
- SCHWEIZER, JÜRG: Hochklassizismus in Bern – Architekturimport mit Folgen. (UKdm, XXXIII, 1982, 3, 278–296.)
- SOMMER, HANS: Bern und die Berner vor 125 Jahren. Jubiläumsschrift der Buchdruckerei K. J. Wyss Erben AG, Bern 1849–1974. Bern 1974.
- Statistisches Amt der Stadt Bern* (Hrsg.): Vierteljahres-Berichte. Bern 1930/1950/1970.
- Statistisches Handbuch* der Stadt Bern. Bern 1925.
- Vereinsnachrichten des Bernischen Ingenieur- und Architektenvereins. (SBZ, 19. Januar 1907.)
- WALSER, ERASMUS: Wohnlage und Sozialgeographie der Stadt Bern. Historische Bemerkungen zur Sozialgeographie der Stadt Bern. (Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde, Bern 1976, 38, 99–108.)
- WALSER, ERASMUS: Wohnraum und Familienstruktur am Ende des 19. Jahrhunderts. Die Wohnungszählung von 1896 in der Stadt Bern als sozialgeschichtliche Quelle. (Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde, Bern 1979, 41, 113–131.)

#### AUSSENQUARTIERE VON BERN

- ALTHAUS, JÜRG/BELLWALD, UELI/SCHWEIZER, JÜRG: Quartierinventar Kirchenfeld. Xerox, Stadtplanungsamt. Bern 1976.
- Baugesellschaft des Lorrainequartiers (Hrsg.): Bericht zum Quartierplan. Bern 1861.
- BILAND, ANNE-MARIE/LOHNER, HEINRICH K./MARBACH, REGULA: Inventar Monbijou-Mattenhof. Xerox, Städtische Denkmalpflege. Bern 1986/1987.
- BILAND, ANNE-MARIE/RAST, RUDOLF: Inventar Lorraine. Xerox, Städtische Denkmalpflege. Bern 1982.
- BRECHBÜHL, FRITZ: Länggass-Brückfeld-Linde-Stadtbach-Chronik. (100 Jahre Länggass-Schule, Bern o. J. [ca. 1959].)
- BRECHBÜHL, FRITZ: Mattenhof-Sulgenbach-Chronik. Bern 1956.
- BRECHBÜHL, FRITZ: Mattenhof-Chronik. 100 Jahre Mattenhof-Leist 1872–1972. Bern 1972.
- ETH Zürich, Architekturabteilung (Hrsg.): Länggasse. (Studie Bern, Zürich 1974/75.)
- GERBER, FREDDY: Quartier-Bild Länggasse Bern, im Auftrag des Länggass-Leist. Bern 1977/1978.
- HEBEISEN, ADOLF: Die Lorraine in Bern. Ursprung, Werden und ihr heutiges Sein. Bern 1952.
- KERN, URSULA: Das Monbijou-Mattenhof-Quartier. Eine Quartiergeschichte bis 1890. (Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde, Bern 1985, 47, 235–250.)
- Lorraine-Breitenrain-Leist (Hrsg.): Denkschrift zum 75jährigen Jubiläum, 1863–1938. Bern 1938.
- MORGENTHALER, HANS: Beiträge zur Geschichte des Länggassquartiers. (Gedenkschrift zum 75jährigen Bestehen des Länggass-Leistes Bern, 1865–1940. Bern 1940.)

- RUPP, MARCO: Der bauliche Umwandlungsprozess in der Länggasse. Eine Quartieranalyse. (Geographica Bernensia, Bern 1983.)
- SCHWEIZER, JÜRG: Das Kirchenfeld in Bern. Schweizerischer Kunstmäärer. Bern 1980.
- STRÜBIN, HANNA: Bernische Quartierrestaurants des späten 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. (UKdm, XXIX, 1978, 4, 415-425.)
- Vorstand des Länggassleistes* (Hrsg.): 100 Jahre Länggassleist, Bern 1865-1965. Bern 1965.
- WEBER, BENDICHT: Der Quartierhof in Bern. («Archithese» 5, Zürich 1982, 64/65.)

#### SCHWEIZ

- Bauzeitung, Schweizerische*, hrsg. vom Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein. Zürich ab 1883.
- BECK, BERNHARD: Lange Wellen wirtschaftlichen Wachstums in der Schweiz 1814-1914. Eine Untersuchung der Hochbauinvestitionen und ihrer Bestimmungsgründe. Bern/Stuttgart 1983.
- BERNOULLI, HANS: Neuere Basler Wohnhausbauten. («Das Werk», Bern 1922, 113-122.)
- BIRKNER, OTHMAR: Bauen und Wohnen in der Schweiz 1850-1920. Zürich 1975.
- BIRKNER, OTHMAR: Solothurner Bauten 1850-1920. Solothurn 1979.
- BIRKNER, OTHMAR: Bauen und Wohnen in Basel. 1850-1900. Basel 1981.
- BRÖNNIMANN, ROLF: Basler Bauten 1860-1910. Basel und Stuttgart 1973.
- CARL, BRUNO: Klassizismus 1770-1860. Architektur der Schweiz. I, Zürich 1963.
- FATIO, GUILLAUME/LUCK, GEORG: Augen auf! Schweizer Bauart alter und neuer Zeit. Genf 1904.
- FELDGES, UTA: Die Delsbergerallee in Basel. (UKdm, XXXIII, 1982, 4, 451-455.)
- GERMANN, GEORG: Baukultur in Basel 1770-1920. (UKdm, XXVIII, 1977, 2, 136-159.)
- GERMANN, GEORG: Wieviel gilt der Historismus? (UKdm, XXXIII, 1982, 4, 379-384.)
- Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte* (Hrsg.): Kunstmäärer durch die Schweiz. 3, 5. Auflage. Bern 1982.
- GUBLER, HANS MARTIN: Linoleum, Lincrusta und Muralin - Materialien zur Raumkunst um 1900 bis um 1920. (UKdm, XXXIII, 1982, 4, 417-421.)
- GUBLER, JACQUES: Nationalisme et Internationalisme dans l'architecture moderne de la Suisse. Lausanne 1975.
- HELLER, GENEVIÈVE: «Propre en ordre». Habitation et vie domestique 1850-1930: L'exemple vaudois. Lausanne 1979.
- Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz*. Neuenburg 1921 ff.
- INSA: Inventar der neueren Schweizer Architektur 1850-1920. 1-4, Bern 1982 ff.
- KELLER, JÜRG/WAGNER, CORNELIA: Eine Wand ohne farbige Einteilung ist unvollkommen. Farbige Raumkunst zwischen 1900 und 1920. (UKdm, XXXIII, 1982, 4, 411-416.)
- LANGEN, GUSTAV: Wer baut, baue mit Architekten! (SBZ, 5. August 1911, 77-80.)
- LINDER, RUDOLF: Gruppe moderner Etagen-Wohnhäuser. Die Reize moderner Etagen-Wohnungen, für Basler Wohnbedürfnisse verwertet. Basel 1912.

- LINDER, RUDOLF: Situationspläne, Grundrisse, Schnitte, Fassaden, perspektivische Aussen- und Innen-Ansichten von einigen in Basel erstellten Häusern und Häusergruppen. Basel 1918.
- MÜLLER, WERNER: Zürcher Inventar. Gründerbild einer Stadt. Zürich 1975.
- REINLE, ADOLF: Die Kunst des 19. Jahrhunderts. Architektur, Malerei, Plastik. Frauenfeld 1962. GANTNER, JOSEPH/REINLE ADOLF: Kunstgeschichte der Schweiz. IV.
- RIEGER, HANS JÖRG: Die farbige Stadt, Beiträge zur Geschichte der farbigen Architektur in Deutschland und der Schweiz 1910–1939, Diss. Universität Zürich. Zürich 1976.
- RÖLLIN, PETER: Stadtveränderung und Stadterlebnis im 19. Jahrhundert. Stadt zwischen Heimat und Fremde, Tradition und Fortschritt. St. Gallen 1981.
- RÖLLIN, PETER: Steine und der «Aufbau der Fremdenstadt». Geologische Exkursionen auf Stadtgebiet. (UKdm, XXXIII, 1982, 4, 422–426.)
- STEINMANN, EUGEN: Die Kunstdenkmäler des Kantons Appenzell Ausserrhoden, II, hrsg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte. Basel 1980.)
- STEINMANN, MARTIN: Die Kosthäuser. Einleitung zu einer Typologie von Arbeiterväusern in ländlichen Gebieten der Schweiz. («Archithese» 5, Zürich 1980, 48–52.)
- STEINMANN, MARTIN: Arbeiterdörfer. Zum Wohnungsbau für Arbeiter im späteren 19. Jahrhundert. (UKdm, XXXIII, 1982, 4, 463–474.)
- ULRICH, PAUL: Städtische Wohnhäuser. (Die bauliche Entwicklung Zürichs in Einzeldarstellungen. Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Eidgenössischen Polytechnikums, II, Zürich 1905, 417–432.)

#### AUSLAND

- BENEVOLO, LEONARDO: Geschichte der Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts. (Ital. Erstausgabe Bari 1960.) München 1964.
- BRIX, MICHAEL/STEINHAUSER, MONIKA (Hrsg.): «Geschichte allein ist zeitgemäß». Historismus in Deutschland. Lahn-Giessen 1978.
- DOEHMER, KLAUS: «In welchem Style sollen wir bauen?» Architekturtheorie zwischen Klassizismus und Jugendstil. München 1976.
- FRINGS, WILHELM: Die Eckausbildung beim Bau städtischer Mietshäuser. (Deutsche Bauhütte, 11, Hannover, 3. Oktober 1907, 321–322.)
- F. X. K. PF.: Bau-Revue VI/VII. Die moderne Zinshaus-Architektur. («Wiener Bau-industrie-Zeitung», V., Wien 9. und 30. August 1888.)
- GEIST, JOHANN FRIEDRICH/KÜRVERS, KLAUS: Das Berliner Mietshaus 1740–1862. München 1980.
- GEIST, JOHANN FRIEDRICH/KÜRVERS, KLAUS: Das Berliner Mietshaus 1862–1945. München 1984.
- GESCHNER, ALBERT: Das Mietshaus. Ein Stiefkind der Architektur! (Architektonische Rundschau. 4, Stuttgart 1906, 27–30.)
- GROTE, LUDWIG (Hrsg.): Die deutsche Stadt im 19. Jahrhundert. Stadtplanung und Baugestaltung im industriellen Zeitalter. München 1974.

- H.C.: Unser moderner Zinshausbau. («Der Bautechniker», VI. Wien, 17. September 1886, 497–498.)
- HAUTECŒUR, LOUIS: Immeubles à loyer. (Urbanisme et architecture. Etudes écrites et publiées en l'honneur de Pierre Lavedan. Paris 1954, 167–178.)
- HECKER, MANFRED: Die Berliner Mietskaserne. (Die deutsche Stadt im 19. Jahrhundert. Stadtplanung und Baugestaltung im industriellen Zeitalter, hrsg. von LUDWIG GROTE. München 1974.)
- HEYDEN, GERHARD: Von der Reihenhausfassade. (Deutsche Bauhütte. Hannover 1905, 188–191.)
- HIPP, HERMANN: Studien zur «Nachgotik» des 16. und 17. Jahrhunderts in Deutschland, Böhmen, Österreich und der Schweiz. 1–3, Diss. Universität Tübingen. Hannover 1979.
- KIER, HILTRUD: Die Kölner Neustadt: Planung, Entstehung, Nutzung. Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmalen im Rheinland. Düsseldorf 1978.
- KLETTE, RICHARD: Vorschläge zum Bau von Wohnhäusern durch Bau-Genossenschaften. (Zeitschrift für Bauhandwerker. Halle, September 1865, 153–159.)
- LANGENBERGER, S.: Eingebaute Mietshäuser-Eckhausbauten. («Der Baumeister», VI, München, Mai 1908, 85–91.)
- MECKSEPER, CORD: Kleine Kunstgeschichte der deutschen Stadt im Mittelalter. Darmstadt 1982.
- MIDDLETON, ROBIN/WATKIN, DAVID J.: Architektur der Neuzeit. Mailand/Stuttgart 1977.
- MÜFID, ARIF: Stockwerkbau der Griechen und Römer. Berlin/Leipzig 1932.
- MUTHESIUS, STEFAN: Das englische Vorbild. Eine Studie zu den deutschen Reformbewegungen in Architektur, Wohnbau und Kunstgewerbe im späten 19. Jahrhundert. München 1974.
- NIETHAMMER, LUTZ (Hrsg.): Wohnen im Wandel. Beiträge zur Geschichte des Alltags in der bürgerlichen Gesellschaft. Wuppertal 1979.
- NUSSBAUM, H. CHR.: Vorteilhafte Untertheilung grosser Baublöcke. (Zeitschrift für Architektur und Ingenieurwesen, 45. Hannover, 27. Dezember 1899, 857–864.)
- R. A.: Über den Bau unserer heutigen Wohnungen. (Zeitschrift für praktische Baukunst. Berlin 1850, 195–202.)
- RÖNNEBECK, THOMAS: Stadterweiterung und Verkehr im neunzehnten Jahrhundert. (Schriftenreihe der Institute der Technischen Hochschulen und Universitäten, 5, Stuttgart 1971.)
- ROMBERG, J. A.: Über die Einrichtungen der Wohnungen. (Zeitschrift für praktische Baukunst. Berlin 1868, 66–70.)
- SITTE, CAMILLO: Der Städtebau nach seinen künstlerischen Grundsätzen: Ein Beitrag zur Lösung moderner Fragen der Architektur und monumentalen Plastik unter besonderer Beziehung auf Wien. Wien 1889.
- VOSS, HANS: Neunzehntes Jahrhundert. o. J.
- WAGNER, HUGO: Mietskaserne und Einzelhaus. (Wochenschrift des Architektenver eins zu Berlin. VIII., 27. Berlin, 5. Juli 1913, 151–155.)
- WURZER, RUDOLF: Die Gestaltung der deutschen Stadt im 19. Jahrhundert. (Die deutsche Stadt im 19. Jahrhundert, Stadtplanung und Baugestaltung im industriellen Zeitalter, hrsg. von LUDWIG GROTE. München 1974.)

## BILDNACHWEIS

---

- Alpar, Bern: Abb. 49  
Bauinspektorat der Stadt Bern: Abb. 28, 80  
Bernhardt, Jürg, Photograph, Bern: Abb. 30, 33, 40, 48, 51, 54, 72, 74, 75, 77, 78 (1982); 39, 56, 58, 59, 61, 68, 84, 86, 94 (1987) (Städtische Denkmalpflege, Archiv)  
Biland, Anne-Marie (Aufnahmen): Abb. 22, 24, 25, 27, 32, 34, 35, 37, 44, 45, 57, 63, 64, 67, 69, 70, 76, 81, 83, 87, 88, 90, 92 (alle 1982)  
Burgerbibliothek Bern: Abb. 41 (Aufnahme Hermann A. J. Völlger. Ausschnitt)  
Freiburghaus, Dominique (Zeichnungen): Abb. 6, 23, 47, 95–101  
Hesse, Martin† (Aufnahmen): Abb. 15, 18 (Inventarisation der bernischen Kunstdenkmäler, Archiv)  
Inventarisation der bernischen Kunstdenkmäler, Archiv: Abb. 15, 18 (Aufnahmen Martin Hesse†)  
Kipfer-Glück, Elsa, Café Ambassador: Abb. 66  
Kunstdenkmäler Archiv des Kantons Appenzell-Ausserrhoden: Abb. 10 (Lithographie von J. Lutz, vor 1909)  
Mojon, Luc (Aufnahme): Abb. 7 (1980)  
Rast, Rudolf, Architektur- und Planungsbüro Bern (Zeichnung): Abb. 50  
Rutishauser, Samuel (Aufnahmen): Abb. 8, 9 (1982)  
Schneeberger, Fritz (Aufnahme): Abb. 53  
Schweizer, Jürg: Abb. 17
- Schweizerische Landesbibliothek:  
Abb. 1  
Staatsarchiv Bern: Abb. 16, 31, 36, 38, 55, 60, 82, 85, 91, 93 (Postkarten-Sammlung Deyhle)  
Stadtarchiv Bern: Abb. 42, 43, 52, 62, 65, 71, 73, 79  
Städtische Denkmalpflege, Bern, Archiv: Abb. 20, 29, 46  
Völlger, Hermann A. J. (Aufnahme): Abb. 41 (Burgerbibliothek Bern)
- Aus Publikationen:
- Abb. 2–5: Baudirektion und Statistisches Amt der Stadt Bern (Hrsg.): Abriss der baulichen Entwicklung der Stadt Bern. Bern 1931, 13, 15, 17, 19.  
Abb. 11: Steinmann, Martin: Die Kosthäuser, Einleitung zu einer Typologie von Arbeiterhäusern in ländlichen Gebieten der Schweiz. («Archithese 5/80, Zürich 1980, 51.»)  
Abb. 12, 13: Geist, Johann Friedrich / Kürvers, Klaus: Das Berliner Miets haus 1740–1862. München 1980, 104/105.  
Abb. 14: Linder, Rudolf: Gruppe moderner Etagen-Wohnhäuser. Basel 1913, 8.  
Abb. 19, 21: Weber, Bendicht: Der Quartierhof in Bern. («Archithese» 5/82, Zürich 1982, 64.)  
Abb. 26: Vgl. ETH Zürich (Hrsg.): Studie Bern. Zürich 1974/1975, 106.

## VERZEICHNIS DER BAUGESELLSCHAFTEN

---

(die zwischen 1850 und 1920 in Bern Reihen-Mietshäuser errichten)

- |   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| Baugesellschaft Beaumont AG               | Baugesellschaft Mobiliarversicherung |
| Baugesellschaft Berna AG                  | Baugesellschaft Monbijou             |
| Berner Baugesellschaft (Erste und Zweite) | Baugesellschaft Monbijoustrasse      |
| Baugesellschaft Bollwerk AG               | Baugesellschaft Rosenweg             |
| Baugesellschaft Cardinaux & Cie           | Baugesellschaft Schänzlistrasse      |
| Baugesellschaft Dalmazi                   | Baugesellschaft Schanzenbergstrasse  |
| Baugesellschaft Flurweg                   | Viktoriarain AG                      |
| Baugesellschaft Geyerzstrasse AG          | Baugesellschaft Schwanengasse        |
| Baugesellschaft Gutenbergstrasse AG       | Bubenbergplatz                       |
| Baugesellschaft Holligen AG               | Baugesellschaft Seeland, Biel        |
| Baugesellschaft Kiosk AG                  | Baugesellschaft Spitalacker          |
| Baugesellschaft des Lorrainequartiers     | Baugesellschaft Stallhof AG          |

## VERZEICHNIS DER «ARCHITEKTEN»

---

(die zwischen 1850 und 1920 in Bern Reihen-Miethäuser errichten)

Abkürzungen:

Bm. = Baumeister / Bu. = Bauunternehmer / Bg. = Baugeschäft

Ein Ort wird nur angegeben, wenn der «Architekt» nicht von Bern ist.  
Sämtliche Angaben sind den Baueingaben entnommen.

Name	Beruf	Anzahl	
		Baueingaben (Häuser)	
Baggalar, Gustav		1	(5)
Baumann & Hänni (Friedrich Baumann und Hänni)	Bm.	1	(2)
Baumart, Ernst	Arch.	1	(1)
Baur, J.	Bg.	1	(1)
Baur & Leutenegger	Bm.	1	(3)
Béguin, H.	Arch., Neuchâtel	1	(1)
Béguin, H.	Arch.	3	(9)
Bernasconi, C.	Bu.	1	(2)
Bernasconi, Bu. u. Cie	Bm.	2	(9)
Bernasconi & Maricelli	Bu./Bg.	2	(3)
Berrini, Giovanni	Bm.	2	(6)
Bigler	Bg.	1	(1)
Birkenseer u. Buser	Arch.	1	(1)
Biser, Franz	Zimmerm.	1	(1)
Bona & Debernardi	Bu.	2	(4)
Bona, Debernardi & Bracher		1	(1)
Boss, Alfred	Bm.	8	(26)
Boss, A. & Willener, G.	Bu.	2	(10)
Bracher & Widmer (Wilhelm Bracher und Friedrich Widmer)	Arch.	3	(10)
Brandt, A.	Ing.	1	(4)
Brechbühler, Fr.	Arch.	1	(11)
Brügger, S.	Arch./Kons.	1	(4)
Brüllhard, G.	Schlosserm.	1	(5)
Bühler & Studer	Arch.	1	(19)
Bürgi, Friedrich	Bm.	10	(26)
Bürgi, J.	Steinhauer	1	(1)
Bürgi, P.	Bm.	1	(2)

Name	Beruf	Anzahl	
		Baueingaben (Häuser)	
Bürgi, Gebr.	Bm.	1	(1)
Cerini, Gebr.	Bu.	1	(1)
Christen, Ul.	Bm., Oberburg	1	(3)
Conrad & Wyder	Bm./Zimmerm.	3	(15)
Costante u. Bernasconi	Bu.	2	(6)
Dähler, C.	Arch.	1	(3)
Dähler, Johann Carl	Bm.	2	(7)
Dähler & Schultz	Arch.	1	(2)
Danuser & Brönnimann (Caflisch Danuser und Brönnimann)	Arch.	3	(7)
Davinet, Horace Edouard	Arch., Bern/ Interlaken	2	(7)
Dietler, Fritz	Bg.	1	(1)
Döbeli & Brügger	Arch., Biel	1	(1)
Eggimann & Girsberger	Arch.	1	(1)
Emch, Benedikt	Arch.	1	(5)
Ess & Cie	Bg.	1	(2)
Fäs, Samuel	Bm.	2	(8)
Fasnacht, Franz	Bm./Arch.	2	(5)
Ferrari & Premoselli	Bu.	1	(2)
Fischer, Henry B. von	Arch.	1	(3)
Frauchiger, Emil	Arch.	1	(4)
Frischknecht, H.	Bu.	1	(6)
Froidevaux & Helfer	Arch./Baubüro	6	(29)
Gafner, J.		1	(1)
Geiger, C.	Arch.	2	(9)
Gerster, Albert	Arch.	5	(9)
Gfeller, Gebr.	Bg./Bm.	4	(15)
Ghielmetti, E.	Bu.	2	(10)
Ghielmetti, G.	Bu.	1	(2)
Ghielmetti, Jos.	Bu.	4	(22)
Ghielmetti & Cie.	Bg.	1	(4)
Ghielmetti & Spreafico	Bg.	1	(7)
Glauser, Joh.	Bm.	1	(1)
Glauser, Rud.	Bu.	2	(6)
Glur, J.	Bm.	1	(5)
Gottschall, C. O.		1	(3)
Grosset, J.	Arch., Genève	3	(9)
Grütter & Schneider	Bg., Thun	1	(2)
Hadorn, Fr.	Dachdeckerm.	2	(2)
Häuptli, Emil & Cie	Bg./Arch.	3	(8)
Häusler, Rob.	Bg./Bautechniker	2	(16)

Name	Beruf	Anzahl	
		Baueingaben (Häuser)	
Hebler, Gottlieb	Arch.	9	(19)
Heiz, E.	Malerm.	1	(7)
Heller-Bucher	Bm.	2	(2)
Heller-Bürgi & Sohn	Bm.	4	(13)
Hirt, Gottfried	Bm.	1	(4)
Hodler, Alfred	Arch.	4	(6)
Hofer, Johann	Steinhauer.	1	(1)
Hostettler, Adolf	Bm.	1	(5)
Hugi, K.	Schreinerm.	1	(1)
Hürlimann	Bautechniker	1	(6)
Hunsperger	Bu.	1	(3)
Indermühle, Karl	Arch.	2	(6)
Indermühle & Perret	Arch.	1	(4)
Ingold, F.	Arch.	2	(5)
Jaussi, Ernst	Bm.	5	(11)
Joder, Friedr.	Bm.	1	(4)
Joos, Eduard	Arch.	3	(12)
Jordi, Johannes	Arch.	1	(5)
Joss & Klauser (Walther Joss und Hans Klauser)	Arch.	1	(2)
Jsch & Bachmann	Steinhauer	1	(1)
Kästli, Jakob & Sohn	Bg./Zimmerm., Münchenbuchsee	5	(15)
Kästli, Gebr.	Bg., München- buchsee	1	(3)
Kästli & Studer, P.	Bm./Arch.	2	(5)
Keller, F.		2	(3)
Kern, Fritz	Bm.	2	(4)
Kohler, G.-Hirs		1	(2)
Kopp, X.	Arch., Biel	1	(1)
Kramer, P.	Bg.	2	(2)
Krebs, Christian		1	(1)
Kübler, Alfr.	Arch.	1	(10)
Kuentz & Cie.		1	(5)
Läderach, Gottfried	Arch.	12	(37)
Leder, F.	Bm.	1	(1)
Leder, Joh.	Arch.	1	(2)
v. Lerber & Reber	Arch.	1	(1)
Leutenegger, J.	Bm.	2	(8)
Lindt, Paul	Arch.	2	(10)
Lindt & Hofmann (Paul Lindt und Max Hofmann)	Arch.	1	(1)

Name	Beruf	Anzahl	
		Baueingaben (Häuser)	
Lindt & Hünerwadel (Paul Lindt und Ernst Hünerwadel)	Arch.	3	(8)
Lüthi & Konsorten		1	(9)
Lutstorf, Otto	Arch.	12	(48)
Lutstorf & Mathys (Otto Lutstorf und Ludwig Mathys)	Arch.	2	(7)
Marbach, Friedrich	Bm.	3	(8)
Marbach, Friedrich & Sohn Paul M.	Bg./Arch.	17	(49)
Massara, A.	Bm.	1	(3)
Massara & Berrini		1	(8)
Massara, Alph. & Méchaud, Ch.	Bu.	1	(3)
Mathys, Ludwig	Arch.	1	(3)
Maurer, K.	Gipser-/Malerm.	1	(3)
Merz, Joh.	Arch./Bg.	3	(9)
Merz, J. B. & Cie	Bm.	1	(5)
Messerli, Friedrich	Bm.	2	(7)
Möri, Friedrich Wilhelm u. Konsorten	Bu., Biel	3	(13)
Möri & Römer (Friedrich Wilhelm Möri und Wilhelm Römer)	Bu./Arch., Biel	5	(19)
Moser, Cäsar	Bu.	2	(6)
Mühlemann & Gygi	Arch., Interlaken	1	(1)
Mühlenen, Ed. von	Arch.	6	(19)
Müller, Johannes	Bu., Bern/Zürich	3	(11)
Nigst, Joseph	Arch.-/Baubüro	7	(11)
Nigst & Padel (Johann Jakob Nigst u. Bruno Padel)	Arch.	10	(29)
Nützi, Jul.	Spenglerm.	1	(5)
Perello, A.	Bm.	5	(19)
Pfander & Girsberger	Arch.	1	(7)
Probst, Emil	Bm.	2	(11)
Probst, Hr.	Bm.	1	(6)
Probst & Kissling	Bm.	3	(7)
Pümpin, Emil	Ing.	2	(9)
Ramseyer, Ernst	Bautechniker	1	(3)
Ramseyer Ferdinand & Söhne	Bm./Bg.	19	(53)
Ramseyer & Brechbühler (Ferdinand Ramseyer und Brechbühler)	Arch./Bg.	2	(9)
Remele, M.	Bautechniker	1	(3)
Rieser, Gottlieb	Arch./Bm.	1	(2)
Rodt, Eduard von	Arch.	1	(4)

<i>Name</i>	<i>Beruf</i>	<i>Anzahl</i>
<i>Baueingaben (Häuser)</i>		
Römer & Fehlbaum		
(Wilhelm Römer und August Fehlbaum)	Arch./Bg., Biel	2 (11)
Röthlisberger, J. & Rauch, J.		1 (3)
Rothweiler, Karl	Arch.	1 (5)
Rüegg, J.	Bautechniker	8 (24)
Rüegg & Roos	Arch./Bg.	5 (14)
Rybi, Eduard	Arch./Bg.	7 (17)
Rybi & Salchli (Eduard Rybi und Ernst Salchli)	Arch.	5 (20)
Salvisberg, Friedrich	Arch.	2 (9)
Schaffner, J.	Zimmerpolier	1 (1)
Scherler & Berger (Alexander Scherler und Berger)	Arch.	2 (2)
Schneider, Friedrich	Arch.	1 (1)
Schneider, Gottfr.	Arch.	1 (4)
Schneider, Rudolf	Biel	1 (3)
Schneider & Hindermann	Arch.	2 (3)
Schweizer, J.	Bauing.	1 (1)
Seiferle, Jacob	Schreinerm.	1 (1)
Senften, E.	Arch.	2 (6)
Senn, Fr.	Thun	1 (2)
Spreafico, B.	Bu.	1 (4)
Stämpfli, Karl	Bg.	2 (5)
de Stefani & Morosoli	Bu.	2 (12)
Steiner, Friedr.	Arch.	1 (2)
Steiner & Schneider	Arch.	1 (1)
Steinmann, J.	Journalist	1 (1)
Stoller, O.	Schreinerm.	1 (4)
Studer, Friedrich	Bm.	1 (1)
Studer, Paul	Arch.	2 (5)
Thomann, J.	Zimmerm.	2 (3)
Togna & Molteni	Bg.	2 (6)
Trachsel, Christian	Arch.	1 (3)
Vicari, B.	Bu.	1 (4)
Weith, G.	Bu.	3 (8)
Wenzler, W.	Schreiner	1 (1)
Willener, G.	Bu.	4 (9)
Witz, G.	Schreinerm.	1 (3)
Wüthrich, H.	Gipser-/Malerm.	1 (3)
Wyder, Niklaus	Zimmerei	1 (2)
Unbekannt		6 (14)

## REGISTER DER NAMEN UND ORTSBEZEICHNUNGEN

---

Kursivziffern bedeuten, dass ein Haus oder eine Reihe ausführlich behandelt wird.

Die einzelnen Bauten sind nicht unter dem Quartiernamen, sondern unter dem Strassennamen und der Hausnummer aufgeführt. Innerhalb einer Strasse erscheinen zuerst die ungeraden und dann die geraden Hausnummern in aufsteigender Reihenfolge. Spezielle Objektbezeichnungen und ausserbernische Ortsnamen sind selektiv berücksichtigt.

- Aarstrasse* 102–108: 96–99, 108, 109, 110, 127 f., 208, 220  
*Aegertenstrasse* 55–59: 174 f., 176 (Abb.)  
*Altenberg*: 29, 51  
*Altenbergsteg*: 29  
*Arkwright*, Richard: 58  
*Augsburger Fuggerei*: 56
- Baden*, Kosthaus Wild und Solivo: 61, 62 (Abb.)  
*Bäckereiweg*: 47  
*Bärengraben*: 16, 36  
*Bahnhof*: 28, 83, 188  
*Barcelona*: 41  
*Basel*: 21, 24, 39, 111, 186, 188  
*Basel*, Breite: 66  
*Basel*, Delsbergerallee 41: Anm. 123  
*Basel*, Gundeldinger-Quartier: 39  
*Basel*, Pelikanweg: 67–69, 130  
*Bath*, Royal Crescent: 56 f., 77  
*Baugesellschaft Greyerzstrasse AG*: 177  
*Baugesellschaft für das Lorrainequartier*: 86–90; Anm. 91  
*Baugesellschaft Schänzlistrasse AG*: 178  
*Baugesellschaft Seeland*: 130  
*Béguin*, H.: Anm. 94  
*Belpstrasse* 47–51: 105 f., 108, 110, 220  
*Belpstrasse* 24: Anm. 106  
*Berlin*: 52, 61, 65  
*Berlin*, Gartenstrasse: 62–64, 80  
*Bernasconi & Maricelli*: 162–166  
«Berne Land Company»: 34, 39, 195  
*Beundenfeldstrasse* 32: 139 f., 149, 210, 221
- Beundenfeldstrasse* 42–52: 154 f.  
*Biel*: 22, 39, 136, 167, 190, 191; Anm. 132  
*Binder*, Rudolf: 60 f.  
*Bollwerk*: 14, 28, 77 f.  
*Boss*, Alfred: 174, 190  
*Bracher & Widmer*: 190  
*Breite* s. Basel  
*Breitenrain*: 34, 36, 37, 114, 154  
*Breitenrainplatz*: 171–173, 174, 210, 222  
*Breitenrainplatz* 38–40: 172  
*Breitenrainstrasse* 27–29: 140–142, 166  
*Breitfeld*: 34  
*Bremgartenfriedhof*: 36  
*Brückfeld*: 36  
*Brüllhard*, G.: 155  
*Bubenbergplatz*: 14, 28, 74  
*Bücher*, Karl: 53  
*Bühler* (AR), «Langgebäu»: 60 f.  
*Bühler & Studer*: 177–181  
*Bümpliz*: 73; Anm. 79  
*Bürgi*, Friedrich: 139 f., 190  
*Bürgi*, Gebrüder: 115 f.  
*Bundesgasse*: 28, 83–86, 110, 153, 189, 220  
*Bundeshaus*, Bundesrathaus: 16, 84, 223  
*Burgdorf*: 22, 190; Anm. 132  
*Burgernziel*: 36  
*Burgerspital*: 74
- Centralweg* 19–29: 102  
*Christoffelgasse*: 28, 84  
«Cité ouvrière» s. Mülhausen

- «Cité Suchard» s. Serrières (NE)  
*Conrad & Wyder*: 93–96
- Dähler*, Johann Carl: 102–104  
*Dale*, David: 58  
*Dapplesweg*: 167–171  
*Davinet*, Horace Edouard: 190 f.  
*Delsbergerallee* 41 s. Basel  
*Deutschland*: 13, 55, 56; Anm. 87, 157  
*Doppler*, Gustav: Anm. 123  
*Dreifaltigkeitskirche*: 223
- Edinburgh*: 55  
*Eigerstrasse* 44–50: 158–162;  
     Anm. 145  
*Eitelberger*, Rudolf von: 65  
*Elisabethenstrasse* 22–48: 156–158, 182;  
     Anm. 121  
*Enge*: 37  
*Erlacherhof*: 111  
*Ernst*, Heinrich: 130  
«Erste Berner Baugesellschaft»: 28, 83–86,  
     188
- Fäs*, Samuel: 102  
«Falkenburg» s. Falkenhöheweg 15 a–20  
*Falkenhöheweg* 15 a–20:  
     Abb., 127–130, 132, 149, 151, 152,  
     158, 204, 208, 215, 222  
*Falkenplatz* 22–24: 142–148, 149, 152,  
     204, 208, 222; Anm. 119, 145  
*Fehlbaum* s. Römer & Fehlbaum  
*Fehlbaum*, August: 191  
*Fellenbergstrasse* 8: Anm. 46  
*Felsenau*: 37, 47; Anm. 93  
*Felsenaustrasse*: 48  
*Felsenaustrasse* 12, 14: Anm. 93  
*Finkenrain* 7–15: Anm. 94  
*Fischer*, Henry Berthold von:  
     191, 223  
*Frauchiger*, Emil: 99  
*Frauenspital*: 29  
*Freiburg*: 22  
*Friedheim*: 36  
*Froidevaux & Helfer*: 190  
*Fugger*, Jakob: 56
- Gartenstrasse* s. Berlin  
*Genf*: 114, 126, 191  
*Gesellschaftsstrasse* 16–18 b: 136–138,  
     150  
*Gesellschaftsstrasse* 22: 99–101;  
     Anm. 99, 100  
*Ghielmetti*, Jos.: 174  
*Glur*, Jakob: 116–126; Anm. 106  
*Gottschall*, C. O.: 142–148  
*Gundeldinger-Quartier* s. Basel  
*Gurtengasse*: 28, 84  
*Graubünden*: 199  
*Greyerzstrasse*: 177; Anm. 124  
*Gryphenhübeli*: 37
- Haller*, Albrecht C.: 78–80  
*Hallerhaus*: 78–80, 82, 90, 205;  
     Anm. 87, 88  
*Hallerstrasse* 1: 142–148, 149, 152,  
     204, 208, 222; Anm. 119  
*Hallerstrasse* 19–29: 136–138, 150, 152  
*Hallerstrasse* 2–4: 164 f.  
*Hallerstrasse* 20–36: 99–101, 102, 108,  
     109, 110, 149, 220; Anm. 99  
*Haussmann*: 39, 164; Anm. 32  
*Hebler*, Gottlieb: 83 f., 190  
*Helfer* s. Froidevaux & Helfer  
*Heller-Bürgi & Sohn*, F.: 158–162  
*Herzogstrasse*: Anm. 122  
*Hirschgraben*: 14, 28, 85, 110, 182,  
     189, 214  
*Hodler*, Alfred: 191  
*Holligen*: 37  
*Holzikofenweg*: 167–171  
*Hünerwadel* s. Lindt & Hünerwadel
- Iseli*, M.: 142
- Jaussi*, Ernst: 172  
*Joos*, Eduard: 191  
*Jubiläumsstrasse*: 174 f.  
*Jubiläumsstrasse* 56: 176 (Abb.)  
*Junkerngasse*: 76 (Abb.), 77  
*Jurastrasse* 63: Anm. 86
- Kantonalbank*: 223

- Kern*, Friedrich: 101 f.  
*Kirchenfeld*: 34, 37, 39, 41, 50, 51, 114, 149, 154, 175, 195  
*Kirchenfeldbrücke*: 34  
*Köln*: 13, 41, 56  
*Köniz*: Anm. 79  
*Konradweg*: 47  
*Kornhausbrücke*: 34  
*Kramgasse*: 37  
*Kuentz & Cie*: 162–166  
*Künzi*, Gottfried: 139  
*Kyburgstrasse*: 177–181  
  
*Läderach*, Gottfried: 174, 177–181, 190  
*Ländteweg* 1–5: 96–99, 109, 110, 128, 208  
*Länggasse*: 29, 34, 35, 36, 37, 39, 80, 83, 108, 114  
*Länggassstrasse* 65–69: 115 f.  
*Länggassstrasse* 8: 162–166  
*Landolt*, Carl: 15; Anm. 117, 118  
«*Langes Haus*» s. Berlin, Gartenstrasse  
«*Langgebäu*» s. Bühler (AR)  
*Laupenstrasse* 25–27: Anm. 88  
*Lausanne*: 126  
*Liebeggweg* 9–13: 174 f.  
*Linder*, Rudolf: 67–69, 130; Anm. 76  
*Lindt & Hünerwadel*: 127–130  
*London*: 21, 57, 65  
*Lorraine*: 29, 36, 37, 48, 51, 83, 86, 102, 108, 114, 130, 131 (Abb.), 149  
*Lorrainegut*: 86; Anm. 90  
*Lorrainestrasse*: 36, 149; Anm. 143  
*Lorrainestrasse* 13: 149  
*Lorrainestrasse* 2–14: 130–136, 138, 140, 149, 152, 158, 202, 208, 221  
*Lorrainestrasse* 16–22: 99, 109, 110, 112  
*Lorrainestrasse* 80 s. Lorrainegut  
*Lutstorf*, Otto: 130, 140–142, 166, 190  
  
*Mainz*: 39  
*Mansart*, François: 138  
*Marbach*, Friedrich & Sohn: 172 f., 177–181, 190  
*Maricelli* s. Bernasconi & Maricelli  
  
*Marzili*: Abb. 34, 37, 96, 98 (Abb.), 108  
*Matte*: 37  
*Mattenhof*: 29, 36, 39, 83, 108, 114, 189; Anm. 80  
*Mattenhofstrasse* 7–9: 105 f., 108, 110, 112, 220  
«*Mechanische Backsteinfabrik*»: 150  
*Messerli*, Friedrich: 105 f.  
*Mey*, Carl: 105  
*Mezenerweg* 11: 139 f.  
*Mittelstrasse* 15–21: 93–96, 99, 103, 107, 108, 109, 110, 112, 113, 155, 221; Anm. 146  
*Möri & Römer*: 136–138  
*Monbijou*: 36, 182  
*Monbijoustrasse* 80: 158–162  
*Morellweg*: 167–171  
*Moserstrasse* 52: 172 f.  
*Mühlenen*, Ed. von: 190  
*Mülhausen*, «Cité ouvrière»: 66  
*Müller*, Johannes: 154 f.  
*München*: 41  
*Muesmatt*: 34  
*Muesmattstrasse* 35–41: 107 f., 109, 110, 112  
*Muesmattstrasse* 34: 162–166  
*Murtenstrasse* 20–30: 91–93, 106, 109, 110, 112, 133, 204, 208, 220  
  
*Neubrückstrasse* 49: 162–166, 221  
*Neuenburg*: 191  
*Neuengasse*: 75  
*New Lanark*: 58–60  
*Nigst & Padel*: 177–181, 190  
*Nord-Quartier*: 35, 154, 179 (Abb.)  
*Nordring*: 177–181  
*Nydeggasse* 9–17: 75–77, 82  
*Nydeggbrücke*: 34, 75, 77, 82  
  
*Oberburg*: 191  
*Obstberg*: 116–126, 127, 128, 130, 132, 136, 149, 150, 159, 208, 222; Anm. 145  
*Obstbergweg* 5–9: Abb., 117–126, 205; Anm. 105  
*Obstbergweg* 4–14: 116–126; Anm. 103

- Österreich*: 23 f.; Anm. 87  
*Olten*: 22; Anm. 149  
*Optingenstrasse* 10–18: 178  
*Ost*, Friedrich Wilhelm: 199 f.;  
 Anm. 137, 138, 139  
*Ostermundigen*: Anm. 79  
*Osterrieth*, Johann Daniel: Anm. 153  
*Owen*, Robert: 58 f.  
  
*Palladio*: 109  
«*Palazzo Prozzo*» s. *Falkenplatz* 22–24  
 und *Hallerstrasse* 1  
*Paris*: 164  
*Pauluskirche*: 171, 223  
*Pelikanweg* s. *Basel*  
*Perello*, A.: 162–166  
*Polygonstrasse* 9–15: 102–104, 109,  
 110, 112, 208, 221  
«*Prinz-Albert-Haus*»: 65; Anm. 72  
*Probst*, Emil: 96–99  
*Probst*, Hr.: 91–93  
  
*Quartiergasse* 19: Anm. 102  
*Quartierhof*: 86–90, 93, 95, 108, 109,  
 110, 112, 113, 191, 202, 206, 215,  
 221; Anm. 101  
  
*Rabbental*: 29, 37  
*Ramseyer*, Ferdinand: 156–158,  
 177–181, 190  
*Regensburg*: 56  
*Rodt*, Eduard von: 15, 50, 52; Anm. 49,  
 53, 126  
*Rodtmattstrasse* 81–89: 155 f.  
*Römer* s. *Möri & Römer*  
*Römer & Fehlbaum*: 171–176, 191  
«*Rote Brücke*»: 22, 29, 83  
«*Rotes Schloss*», Zürich: 130  
*Royal Crescent* s. *Bath*  
*Rüegg*, J.: 190  
*Rüetschi*: 79  
*Rybi*, Eduard: 190  
*Rybi & Salchli*: 178  
  
*St. Gallen*: Anm. 41  
*St. Peter und Paul*: 223  
  
*Salchli* s. *Rybi & Salchli*  
*Salvisberg*, Friedrich: 86–90, 191  
*Savoyen*: 24  
*SBB-Verwaltungsgebäude*: 29  
*Schaffhausen*: 24  
*Schauplatzgasse*: 84  
*Schindler-Escher*, Caspar: 66  
*Schmid*, Banquier: 50  
*Schosshalde*: 117; Anm. 121  
*Schottland*: 57, 58  
*Schützenweg* 12: 156–158  
*Schwanengasse*: 85  
«*Schweizerische Lebensversicherungs- und*  
*Rentenanstalt*»: 127  
*Seftigenstrasse* 25–29: 167–171, 182,  
 191, 202, 222  
*Serrières* (NE), «*Cité Suchard*»: 66  
*Solivo* s. *Wild und Solivo*  
*Solothurn*, *Zuchwilstrasse* 40: 96  
*Spitalacker*: 34, 37, 40, 154, 189;  
 Anm. 35  
*Spitalackerstrasse* 60: 162–166, 209, 222  
*Spitalackerstrasse* 70–74: 140–142  
*Spitalgasse*: 28, 37, 74, 75, 83  
*Spitalgasse* 36–38: 74f., 81  
*Stadtbach*: 29, 36, 37, 51  
*Stadttheater*: 223  
*Stämpfli*, Jakob: 86  
*Stauffacherstrasse* 2: Anm. 123  
*Steigerweg*: Anm. 121  
*Stettler*, Eugen: 75–77  
*Studer* s. *Bühler & Studer*  
*Studer*, Friedrich: 86  
«*Süddeutsche Immobilien-Gesellschaft*»: 39  
  
*Thun*: 22, 191  
*Thunstrasse*: 49, 153  
*Thunstrasse* 2: 148; Anm. 5  
*Thunstrasse* 6–8: 150  
*Thunstrasse* 12: Anm. 5  
*Trefzer*, Fritz: Anm. 51  
*Turin*: 57  
  
*Universität*: 29  
  
*Viktoriaplatz*: 177, 179, 222

- Viktoriarain*: 177–181; Anm. 113, 124  
*Viktoriastrasse*: 41, 181 (Abb.)  
*Viktoriastrasse 87*: 181 (Abb.)  
«*Villa Clematis*» s. Fellenbergstrasse 8  
*Villette*: 51
- Wabern*: 36; Anm. 79  
*Wabernstrasse* s. Eigerstrasse  
«*Wäntelburg*» s. Hallerhaus  
*Wagner*, Hugo: 52 f.  
*Wallgasse*: 85  
*Wattenwylweg*: Anm. 121  
*Weissenbühlweg*: 167–171  
*Weissenbühlweg 4*: 170 (Abb.)  
*Widmer* s. Bracher & Widmer  
*Wien*: 41  
*Wild*, Abraham: 74 f.
- Wild und Solivo*: 61, 62 (Abb.)  
*Wood*, John der Ältere: 56  
*Wood*, John der Jüngere: 56 f.  
*Wyder* s. Conrad & Wyder  
*Wyler*: 34, 51  
*Wylerfeld*: 22  
*Wyttensbachstrasse*: 177–181; Anm. 124  
*Wyttensbachstrasse 4*: 180 (Abb.)
- Zähringerhof*, Hotel: 136  
*Zähringerstrasse 17*: 99–101  
*Zähringerstrasse 22–28*: 101 f., 108, 109,  
220  
*Zeltweg*: 47  
*Zürich*: 21, 24, 66, 115, 130, 150, 186,  
188  
«*Zweite Berner Baugesellschaft*»: 85, 188